

## Die Referenten

### Christoph Steinbrink

Ehemaliger Gymnasiallehrer, Lehrbeauftragte für Pädagogik und Globales Lernen an der Ludwig-Maximilians-Universität München; ehemaliger Leiter der Arbeitsstelle EineWelt am Pädagogischen Institut der Landeshauptstadt München



### Veranstaltungsort:

Staatl. Realschule Gemünden  
Kolpingstr. 7  
97737 Gemünden am Main

### Anmeldung:

Über FIBS:

[https://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v\\_id=168963](https://fibs.alp.dillingen.de/suche/details.php?v_id=168963)

Bitte nicht verwirrt sein, dass der Veranstalter die Priener Initiative für Eine Welt e.V. ist. Unter „Veranstaltungsort“ und „Bemerkung“ steht die richtige Information.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Eine Welt-Promotorin für Unterfranken Shiloe Mokay-Rinke: [mokay@weltladen-wuerzburg.de](mailto:mokay@weltladen-wuerzburg.de)

Für Lehrkräfte der Realschule wird die Veranstaltung als Fortbildung anerkannt. Für Lehrkräfte der Gymnasien liegt die Anerkennung im Ermessen der einzelnen Gymnasien. Reisekosten können nicht erstattet werden.

Zum Zweck der Berichterstattung und zur Veranstaltungsdokumentation wird während der Fortbildung fotografiert. Falls Sie nicht fotografiert werden möchten, sagen Sie uns bitte am Tag der Fortbildung Bescheid.



Diese Fortbildung wird gefördert im Rahmen des PromotorInnenprogramms aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und über Engagement Global aus Mitteln des BMZ.

# Eine Welt im Klassenzimmer

**Globales Lernen  
in der Praxis  
Lehrerfortbildung zu Methodik  
und Didaktik**



**Donnerstag  
14. Juni 2018  
14 – 17:00 Uhr**

Fortbildung für Lehrkräfte

c/o Staatl. Realschule Gemünden,  
Kolpingstr. 7, Gemünden am Main



### Marita Matschke

Projektreferentin für Globales Lernen beim Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.; als Vertreterin verschiedener NGOs häufig als Referentin und Workshopleiterin in Schulen; Dozentin in der Erwachsenenbildung und Lehrerfortbildung

zu Themen der Einen Welt und des Globalen Lernens



## Die Veranstaltung

Globalisierung, Flüchtlinge, ausbeuterische Kinder-Arbeit, Nachhaltigkeit... - viele neue Themen drängen in die Schule. Denken in weltweiten Zusammenhängen, interkulturelle Sensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit... - neue Kompetenzen werden von den Schulabgängern verlangt. Auch in der außerschulischen Jugendarbeit spielen globale Themen eine wichtige Rolle.

Globales Lernen ist ein pädagogisches Konzept, das die Fähigkeiten von Schülern und Jugendlichen trainiert, sich in der Weltgesellschaft zu orientieren und verantwortlich zu leben. Lernen Sie bewährte (Unterrichts-)Materialien und eine breite Palette an Methoden kennen. Das Besondere dieses Workshops wird das gemeinsame Ausprobieren sein. So können Sie z.B. verblüffende interkulturelle Missverständnisse aufklären und Ungerechtigkeiten im Welthandel in einem Simulationsspiel selbst erleben. Alle Materialien sind unmittelbar einsetzbar.

Die Referenten bringen ihre langjährige Erfahrung in Schule, Lehrerfortbildung und Universität ein und machen Mut für anderes Lernen.

## Globales Lernen

„Globales Lernen bedeutet Bildungsarbeit, die den Blick und das Verständnis der Menschen für die Realitäten der Welt schärft und sie zum Einsatz für eine gerechtere, ausgewogenere Welt mit Menschenrechten für alle aufrüttelt. Globales Lernen umfasst entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Menschenrechtserziehung, Nachhaltigkeitserziehung, Bildungsarbeit für Frieden und Konfliktprävention sowie interkulturelle Erziehung, also die globalen Dimensionen der staatsbürgerlichen Bildung“ („Maastrichter Erklärung zum Globalen Lernen“ [2002] – Europäisches Rahmenkonzept).

Wesentliches Merkmal des Globalen Lernens ist somit ein umfassender Bildungsansatz. Offene, handlungsorientierte Lernsituationen stehen im Mittelpunkt, aktivierende Methoden und selbstgesteuertes Lernen tragen zur Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen bei und stärken ihre Handlungsfähigkeit.



## Der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung

Die Kultusministerkonferenz und das BMZ haben 2007 (Fortschreibung 2015) den „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ herausgegeben mit dem Ziel, Eine Welt-Themen fest im Unterricht zu verankern. Dazu wurden relevante Kernkompetenzen und Themenbereiche ermittelt. Diese sollen als Grundlage für die Entwicklung von Lehrplänen dienen, in die Lehreraus- und -fortbildung Eingang finden und in den einzelnen Fächern, von der Grundschule bis zur beruflichen Bildung, umgesetzt werden.

Zu den Empfehlungen gehören fächerverbindende Projekte, Globales Lernen in handlungs-Orientiertem Unterricht und Kooperationen mit Nichtregierungsorganisationen.

